WELT+ STEFAN AUST

# „Das Land funktioniert nicht mehr, im Großen wie im Kleinen“

Stand: 16.02.2024 | Lesedauer: 6 Minuten

Von **Jörn Lauterbach**
Redaktionsleiter Hamburg und NRW

952

Stefan Aust ist Herausgeber der WELT AM SONNTAG

Quelle: Oliver Schulze/WELT

Herausgeber Stefan Aust beantwortet Fragen zur aktuellen Lage. Die Themen diesmal: Wieso geraten selbst große deutsche Unternehmen so massiv unter Druck? Wo zeigt sich, dass falsche Prioritäten gesetzt werden – und welchen Einfluss darauf hat die Ampelkoalition?

**WELT AM SONNTAG:** Einst mächtige Säulen der Deutschen Wirtschaft geraten ins Straucheln, Miele etwa kündigt einen massiven Stellenabbau an. Stehen wir schon mitten in einer Deindustrialisierung des Landes?

**Stefan Aust:** Aus dem alten „Made in Germany“ ist ja zunehmend ein „Mad in Germany“ geworden. Nix funktioniert. Da ist Stellenabbau oft ein Zeichen für wirtschaftlichen Niedergang – aber nicht immer, oft kann ein Unternehmen seine Produktion ja auch schlichtweg mit weniger Arbeitskräften bewältigen. Die Deindustrialisierung ist dennoch in vollem Gang. Wenn etwa die Energiekosten hierzulande, parallel zu den Regularien durch Behörden und Politik, immer höher werden, darf man sich nicht wundern, wenn sich die Unternehmen nach anderen Standorten umsehen.

Anzeige
Anzeige

Live at the Hollywood Bowl: August 18, 1967 - The Jimi Hendrix Expe... (Vinyl / LP)
imusic.de
Zur Website

Und auch die besser Ausgebildeten (und vielleicht auch die Arbeitswilligen) streben ja weg aus Ampeldeutschland, das immer mehr einem rotgrünen Bullerbü ähnelt, wo ein Kinderbuchautor und seine NGOs den Ton angeben. Wenn die Grünen träumen, ist das okay. Es gehört ja zu ihrer DNA. Wenn die übrigen Parteien ihnen nacheifern, ist das Resultat so, wie es zurzeit aussieht.

LESEN SIE AUCH

PARTEIENVERBOT
**Hamburger Innensenator Grote skeptisch zu AfD-Verbot**

LESEN SIE AUCH

WELT+ HAUSGERÄTEHERSTELLER

Plötzlich Krise – Miele plant größten Stellenabbau in 125-jähriger Firmengeschichte

**WELT AM SONNTAG:** Infrastruktur, Digitalisierung, Energiepolitik, Bürokratie – in keinem dieser Felder steht Deutschland im Ländervergleich gut da. Liegt es da nicht auch an der Prioritätensetzung früherer Jahre?

ANZEIGE
Krampfadern entfernen: In Hamburg setzen Experten auf moderne Methoden

**Aust:** Das Machbare wird gern gegenüber dem Fantastischen vernachlässigt. Einige Beispiele: Schon der Bau der ICE-Strecke zwischen Berlin und Hamburg wurde über Jahre verzögert, weil man lieber den legendären Transrapid bauen wollte. Das dauerte dann insgesamt zehn Jahre – und damit fünfmal so lange wie der erste Bau der Strecke zwischen 1844 und 1846. Wir sollten also nicht glauben, dass die gegenwärtige Bürokratie, Inkompetenz und Gleichgültigkeit völlig neu ist.

Werfen wir einen Blick auf die Flughäfen, einst das Aushängeschild eines modernen, hochtechnisierten Landes. Kaum irgendwo dauern etwa die Sicherheitskontrollen so lange wie in Hamburg oder auch auf dem neuen Flughafen Berlin. Die berühmten Scanner, bei denen man breitbeinig mit gespreizten Händen stehen muss, zeigen praktisch immer etwas an. Und deshalb wird fast jeder Fluggast anschließend mit den Händen abgefummelt. Woanders, zum Beispiel in Zürich, geht man durch eine Schleuse, die auf Metall reagiert. Hat man den Gürtel vorher abgelegt und sonst keine Metallteile bei sich, ist man durch. Geht deutlich schneller. Ist Zürich deshalb unsicherer? Das Land funktioniert nicht mehr, im Großen wie im Kleinen.

Über die Bauzeit und die Baukosten des Berliner Flughafens will man nicht einmal mehr müde Witze reißen. Aber die aktuelle Wirklichkeit reicht aus, um sich zu fragen, ob hier eigentlich irgendjemand für irgendetwas zuständig ist. Kleines Beispiel vor ein paar Wochen: endlose Schlangen vor der Sicherheitskontrolle für die Auslandsflüge. Als man endlich dran war, stockte die Kontrolle für die Plastikwannen, in die man Bekleidung, Taschen etc. legen musste. Grund war: Auf der anderen Seite wurden die leeren Wannen nicht weggeräumt. Ich hatte es nach ordentlicher Abtastung auf die andere Seite geschafft und wartete auf meine Utensilien. Sie kamen nicht durch die Anlage, weil die leeren Wannen den Durchgang blockierten. Da nahm ich die leeren Wannen, stapelte sie und räumte sie beiseite. Jetzt endlich tauchte ein Controller auf und stauchte mich zusammen: Das sei nicht meine Aufgabe!

Der Irrsinn des ehemaligen Wirtschaftswunderlandes ist überall im Kleinen zu beobachten. Nehmen wir das Parkhaus, das zum Bahnhof Hamburg-Altona gehört, aber privat betrieben wird. Fast immer ziemlich voll von Autos – und von Dreck. Die Wände von Treppenhaus und Fahrstuhl vollgesprüht, Müll an jeder Ecke, Geruch nach Fäkalien aller Art. Seit Jahren ist das so. Es kümmert offenbar weder den Betreiber noch die Deutsche Bahn. Da kann man den Niedergang geradezu riechen.

LESEN SIE AUCH

WELT+ 14 NEUE KERNKRAFTWERKE
Frankreich eröffnet die nächste Atom-Ära

**WELT AM SONNTAG:** Sie sind viel im Land unterwegs – was haben Sie da noch beobachtet?

**Aust:** Nehmen wir die etwas abgeklungene Diesel-Hysterie. Einige Straßen wurden für Dieselfahrzeuge gesperrt, weil eine – weitgehend vom Staat finanzierte – NGO das Feinstaubgespenst durch Politik und Gerichte trieb. Dabei starteten nebenan Diesel- Loks unbeirrt auf Bahnstrecken, die zur Hälfte elektrifiziert sind (z. B. Hamburg - Cuxhaven). Und das jede Stunde in beiden Richtungen und dazu reichlich Güterzüge. Da wurde bei Lübeck allen Ernstes ein Autobahnstück mit Oberleitungsdrähten ausgestattet, für Lkw mit Oberleitungen, die wohl nur im Luftreich der Träume Stückgut transportieren werden, statt kräftig in neue elektrifizierte Bahnstrecken für Zugverkehr mit Containern zu investieren. Dafür fehlt das Geld – und im Zweifel kämpfen Umwelt-NGOs, gegen neue Bahnstrecken und für seltene Vögel, deren Existenz ihnen wiederum beim Bau neuer Windparks schnurzegal ist. Es gibt endlose Beispiele für verschlampte Infrastruktur, nicht enden wollende Baustellen und über Jahrzehnte durch Gerichtsverfahren blockierte Projekte.

LESEN SIE AUCH

WELT+ „THEMA VERFEHLT"

**Die große Ernüchterung nach der „Kraftwerkstrategie"**

**WELT AM SONNTAG:** In der Energiepolitik will die Bundesregierung jetzt Not-Gaskraftwerke subventionieren, um so Ausfälle bei den Erneuerbaren Energien zu kompensieren, nachdem gerade Atomkraftwerke vom Netz genommen wurden. Ist das eine nachvollziehbare Politik?

**Aust:** Jedes Wahnsystem ist in sich selbst logisch. Wenn die eigenen Kernkraftwerke abgeschaltet werden, muss der Strom ja irgendwo herkommen. Der Traum von Wind und Sonne funktioniert eben nur, wenn der Wind weht und die Sonne scheint. Man könnte etwa die gesamte Straßenbeleuchtung in allen Städten und an allen Straßen mit Solaranlagen betreiben. Das würde sicher sehr gut funktionieren, jedenfalls am Tag. Nachts wäre es dann ziemlich dunkel. Nicht viel weniger irre, aber real: der jetzige hektische Neubau von 20 Gaskraftwerken. Sie sollen dafür sorgen, dass bei Dunkelflaute, also wenn kein Wind weht und auch die Sonne ausnahmsweise nachts nicht scheint, schnell ein Kraftwerk angeschaltet werden kann, um Strom zu produzieren. Das geht, jedenfalls zurzeit nur mit Gaskraftwerken. Da wir aber wegen des Fracking-Verbots im eigenen Land kein Erdgas durch Fracking fördern dürfen, kaufen wir dann amerikanisches Fracking-Gas, das dann unter erheblichem Energie-Aufwand per Schiff über den Atlantik herbeigeschafft werden muss.

Das ist ähnlich logisch, wie rechts des Rheins Atomkraftwerke abzuschalten, um den Strom dann aus Atomkraftwerken links des Rheins, also etwa aus Frankreich, einzukaufen. Das ist eben grüne Logik, Hauptsache man ist selbst prinzipientreu und moralisch sauber. Durch welch windige Lügenakrobatik diese Seifenblase aufgepustet wird, kann man jeden Tag am Märchenonkel im Wirtschaftsministerium beobachten. Und die jeweiligen Koalitionspartner in Bund und Ländern machen das alles fröhlich mit, man braucht den Partner schließlich für die Mehrheit. Jetzt oder vielleicht dann demnächst, wie CDU-Chef Friedrich Merz kürzlich signalisierte – und damit jeden Wähler vergrault, der von Grün die Nase voll hat. Das könnten mehr sein, als Merz lieb ist.

***Stefan Aust ist Herausgeber der WELT AM SONNTAG. Die Fragen stellte Jörn Lauterbach.***

Dieser Text ist aus der WELT AM SONNTAG. Wir liefern sie Ihnen gerne regelmäßig nach Hause.

JETZT BESTELLEN


## MEHR AUS DEM WEB

**Solarfirma erklärt: "Solar lohnt sich nur für Hausbesitzer aus…**

hotovoltaik-angebotsvergleich

**Andenken an den Kaiser auf reinem 9999 Gold**

Münzenversandhaus Reppa

**Unfassbar: Rechner z 3 Minuten Wert Ihres Hauses!**

ImmoScout24


## NEUES AUS DER REDAKTION

MEINUNG KLIMA-FLIEGER

*Baerbock: Linienflüge nerven - Es ist schöner, ohne das Wahlvolk zu fliegen*

Franziska Zimmerer | 16.02.2024

WELT+ „CORRECTIV"-RECHERCHE

**„Correctiv"-Recherche: Irgendwer sollte irgendwie dazu gebracht werden,…**

Benjamin Stibi | 16.02.2024

KOPF DES TAGES „SKLAVEN AUF ZE

**„Sklaven auf Zeit": W England seine männli und weiblichen Häftli**

Berthold Seewald | 15.02.2024

GESCHICHTE GREEN RIVER KILLER

**Green River Killer: „Ich habe so viele Frauen umgebracht, dass ich sie…**

Martin Klemrath | 12.02.2024

BERLIN & BRANDENBURG

**AfD-Chefin sollte Girls' Day-Beteiligung überdenken**

WELT | 14.02.2024

HAMBURG BÜRGERSCHAFT

**Hamburger Bürgersch Rassismusvorwürfe g AfD-Redner führen zu**

WELT | 14.02.2024

## AUCH INTERESSANT


ANZEIGE

**Überfüllte Lager: Solar Hersteller haben sich verkalkuliert**

ANZEIGE

**Was, wenn der 2. Weltkrieg anders verlaufen wäre? Dieses Spiel simuliert**

**Schmerzfrei durch Barfußschuhe? Mein Erfahrungsbericht**

heckfox.de

Historisches Strategiespiel

Gesundheits Ratgeber

MEHR ZUM THEMA

WELT+ BÜROKRATIE

**Jetzt plant die Regierung Versicherungspflicht für Sitzrasenmäher und Gabelstapler**

Nikolaus Doll

WELT+ REGIERUNGSKRISENSOLI

**Was der Staat nimmt, kehrt niemals zurück zu Dir**

Don Alphonso

WELT+ DANIEL GÜNTHER

**„Es ist mir absolut unverständlich, wie eine Regierung eine so schwache Leistung abliefern kann"**

Ulrich Exner

WELT+ STEFAN AUST

**„Dann könnte man sich auch wieder Angst vor den grässlichen Alternativ Wahl stellen"**

Jörn Lauterbach

## KOMMENTARE (952)

**Guten Tag, Mediagnose**

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

**Ihr Kommentar**

Diskutieren Sie mit...

0/2000 Zeichen

ABSENDEN

FAQ | NUTZUNGSREGELN | COMMUNITY-PROFIL

Kommentare anzeigen: 100

Sortieren nach: BELIEBTESTE

KOMMENTARE NEU LADEN

**Pluralixmux**

vor 2 Wochen

"– und damit jeden Wähler vergrault, der von Grün die Nase voll hat.
Das könnten mehr sein, als Merz lieb ist."
So ist es. Wer glaubte, die CDU könnte wieder wählbar werden, weiß nun Bescheid.

Die Grünen sind das größte Risiko für den Wirtschaftsstandort Deutschland.
Und die anderen, etablierten Parteien sind ausschließlich damit beschäftigt zu schauen , was eine gewisse Partei schädigen könnte. Man fühlt sich verraten und verkauft-ohne große Hoffnung auf Besserung.

ANTWORTEN LINK MELDEN 580

ANTWORTEN AUSBLENDEN

**Peter aus Bayreuth**
vor 2 Wochen

Es wird so kommen. Viele, die sich "AfD" nicht trauen, werden bei der Maaßen-Partei ihr Kreuzche machen. Dann sind die schon mal raus aus der Schmuddelecke. Und ich denke es werden sehr viele sein, die noch einen konservativen Kern haben.

Ich sehe das auch als letzte Chance für Deutschland. Eine weitere Legislaturperiode mit Grün/Linker Beteiligung wird unser Land entgültig und unwiederbringlich vernichten.

ANTWORTEN LINK MELDEN 177

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

**Ragna Isabel K.**
vor 2 Wochen

Die Mutti der ausufernden Grünideologie war mal Kanzlerin. Solange die in der Union noch nachwirkt, sollte man sich genau überlegen, wo man sein Kreuzchen macht.

ANTWORTEN LINK MELDEN 456

ANTWORTEN AUSBLENDEN

**Letitbleed**
vor 2 Wochen

Absolut korrekt!

ANTWORTEN LINK MELDEN 49

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

**Timo B.**
vor 2 Wochen

Deutschland ist überbürokratisiert, stellt leistungsfeindliche Rahmenbedingungen und erlaubt keinen offenen Diskurs mehr zu den wichtigsten ökonomischen und politischen Themen. Damit ist der Weg in die Drittklassigkeit geebnet.

ANTWORTEN LINK MELDEN 406

ANTWORTEN AUSBLENDEN

**MannChri**
vor 2 Wochen

So ist es, Timo,
Über "verbeamtet" fehlt noch. Und vielen von denen ist D Zukunft bestimmt egal. Das merkt man an dem Theater mit den Bezahlkarten, denn Geld verteilen, noch wenn man es nicht selbst erarbeitet hat, ist einfacher. Es geht auch schlecht wieder zu normalisieren, denn ich wüsste keinen Bereich, wo D noch Spitze ist, außer in der Willkommenspolitik und Geld verteilen und umverteilen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 55

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

**Ludwig W.**
vor 2 Wochen

Geile Antworten und 110% passend. Leider 🙈🙈 Wir, Ingenieur und Ärztin mit 2 Kindern, haben auch entschieden dieses ehemals tolle Land zu verlassen. Es geht einfach nicht mehr und Besserung ist nicht in Sicht. Also weg so lange es noch geht

ANTWORTEN LINK MELDEN 361

ANTWORTEN AUSBLENDEN

**Michael G.**
vor 2 Wochen

Wohin, wenn ich fragen darf?

ANTWORTEN LINK MELDEN 24

9 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

**Atomkraftwerksmitarbeiter**
vor 2 Wochen

Die drei letzten Kernkraftwerke, die der energiepolitische Bildersturm noch übrig ließ, in der schwersten Energiekrise der Bundesrepublik abzuschalten, ist vollkommen ausreichend, um auch dem letzten klar zu machen, dass wir von Wahnsinnigen regiert werden.

ANTWORTEN LINK MELDEN 354

ANTWORTEN AUSBLENDEN

**Amstein**
vor 2 Wochen

Das ist wohl so.

ANTWORTEN LINK MELDEN 25

5 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

**Ei'Steinchen**
vor 2 Wochen

Solange ein grüner Habeck seine (wörtlich) "Koalitionspartner" und ein ganzes Wahlvolk genüsslich vor sich her treiben kann, ein "Kanzler"

nicht mal die Richtlinien von Politik bestimmt und durchsetzt und gelb nur noch darauf schielt, bis möglichst zum Ende der Legislaturperiode und somit ihrer Präsenz im Bundestag abgreifen zu können (Geld und Positionen), solange wird das nichts mehr.
Die Ampel muss schnellstens weg, alles andere danach kann nur besser sein!

ANTWORTEN LINK MELDEN 238

ANTWORTEN AUSBLENDEN

**Ei'Steinchen**
vor 2 Wochen

NACHTRAG:
Es sei denn, diese Hampelregierung erklärt unsere Verfassung gleich für rechtswidrig und ungültig. Dann gute Nacht!

ANTWORTEN LINK MELDEN 18

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

**Kurt S.**
vor 2 Wochen

Danke. Kurz und prägnant den Zustand diese Landes geschildert. Eigentlich braucht man die anderen Artikel gar nicht mehr lesen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 206

ANTWORT AUSBLENDEN

**Thorsten B.**
vor 7 Tagen

In der Welt wird viel und treffend über den Zustand unseres Landes geschrieben. Wenn dann aber gleichzeitig die einzige Alternative systematisch und oft in sehr kritisierenswerter Weise runtergeschrieben wird, nützt das nix.

ANTWORTEN LINK MELDEN 39

**Gerd K.**
vor 2 Wochen

Wie traurig und wie wahr!
Wenn man wie ich im Rentenalter angekommen ist, nimmt man den Verfall unseres Landes überall wahr.
Anders meine Kinder und die jüngere Generation die darauf vertraut, dass unsere linksgrüne Regierung schon alles richtig macht. Und viele Maßnahmen als notwendig verteidigt und an dem Ast sägt, auf dem sie sitzen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 205

ANTWORTEN AUSBLENDEN

**Robert S.**
vor 2 Wochen

Gerd, die Jungen, die jetzt „in diesem Land“ aufwachsen,

kennen das Deutschland, in dem wir gelebt haben nicht mehr. Die glauben, die jetzigen Zustände wären normal.

ANTWORTEN LINK MELDEN 96

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

DA **Daniel A.**

vor 2 Wochen

"Da wurde bei Lübeck allen Ernstes ein Autobahnstück mit Oberleitungsdrähten ausgestattet, für Lkw mit Oberleitungen, die wohl nur im Luftreich der Träume Stückgut transportieren werden"
Zwischen Frankfurt und Darmstadt gibt es das auch. Da wurde die Strecke jetzt sogar noch verlängert. Nur so einen tollen Lkw hab ich da noch nie gesehen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 181

ANTWORTEN AUSBLENDEN

GK **Gerd K.**

vor 2 Wochen

Irgendwo muss das Steuergeld ja hin...

ANTWORTEN LINK MELDEN 39

6 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

B **Befana**

vor 2 Wochen

Das Schlimme ist, dass alle Parteien inclusive Friedrich Merz den Grünen hinterherlaufen als gäbe es kein Morgen. Hauptsache an die Macht. Ich wähle nicht Schwarz um Grün zu bekommen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 175

ANTWORT AUSBLENDEN

JM **Julian M.**

vor 7 Tagen

Das Land braucht blau, schwarz! Mit schwarz, grün reicht das nicht

ANTWORTEN LINK MELDEN 10

HK **H K.**

vor 7 Tagen

Ein Land, in dem es verboten ist zu behaupten, es gebe zwei Geschlechter, und das gleichzeitig millionenfach Leute aufnimmt, welche genau das als Kernüberzeugung verinnerlicht haben, hat im Prinip bereits aufgehört, zu existieren.

ANTWORTEN LINK MELDEN 141

ANTWORTEN AUSBLENDEN

**Michael H.**
vor 7 Tagen

@H K. - Perfekt! Sie haben mit nur einem Satz den ganzen Irrsinn, der in diesem Land seit Jahren grassiert benannt.

ANTWORTEN LINK MELDEN 36

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

**Joachim Z.**
vor 7 Tagen

Es ist der blanke Wahnsinn und die Menschen gehen wirklich gegen Rechts auf die Straße! Was ist nur mit Deutschland passiert?

ANTWORTEN LINK MELDEN 129

ANTWORTEN AUSBLENDEN

**Sebastian K.**
vor 7 Tagen

Die gehirnzersetzende Macht der Propaganda oder Fake News

ANTWORTEN LINK MELDEN 14

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

**Zivilgesellschaftler**
vor 2 Wochen

Die einhundertmillionste Kommentierung des Offensichtlichen. Dabei haben wir längst kein Erkenntnisproblem mehr. Sondern eines des Handelns.

ANTWORTEN LINK MELDEN 126

ANTWORT AUSBLENDEN

**Monika K.**
vor 7 Tagen

Der Wahnsinn geht trotzdem weiter, trotz aller Erkenntnis! Was muss in diesem Land noch passieren?

ANTWORTEN LINK MELDEN 4

**Thomas E.**
vor 2 Wochen

sensationell auf den Punkt gebracht! Danke!!!

ANTWORTEN LINK MELDEN 125

ANTWORT AUSBLENDEN

**Julian M.**
vor 7 Tagen

Und was ändert sich jetzt genau? Hier muss entweder der Wähler oder die Justiz oder die Medien sich ändern. Nichts

von den dreien passiert gerade.

ANTWORTEN LINK MELDEN 8

**Karin W.**

vor 7 Tagen

Es ist traurig wie man mit ansehen muss wie ein einst starkes wirtschaftliches Land von Grünen Ideologien zu Grunde gerichtet wird.
Und das schlimme daran ist die anderen Parteien schauen zu und der Bürger kann nichts daran ändern. Es ist zum verzweifeln.

ANTWORTEN LINK MELDEN 109

ANTWORTEN AUSBLENDEN

**Isi**

vor 7 Tagen

...und noch ganz das Gegenteil. Sie sind sich noch stolz darauf

ANTWORTEN LINK MELDEN 12

5 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

**Knödler-Stroganoff**

vor 2 Wochen

Ganz wichtige Erkenntniss: Die Grünen Bündeln ihre destruktiven und gesellschaftzersetzenden Kräfte in unzähligen NGO's, welche sie dann auch noch vom weitgehend verachteten, noch arbeitenden Bürger finanzieren lassen.
Perfider geht es kaum noch.

ANTWORTEN LINK MELDEN 107

ANTWORTEN AUSBLENDEN

**Anne Ecke**

vor 2 Wochen

Leider ist das nur den wenigsten klar.

ANTWORTEN LINK MELDEN 24

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

**Siegmund K.**

vor 7 Tagen

Aber das Land ist stolz auf Demos gegen AfD

ANTWORTEN LINK MELDEN 95

ANTWORT AUSBLENDEN

**Rubia**

vor 7 Tagen

Vielleicht ist aber auch nur eine Minderheit, die Ampel

Parteien und die Presse darauf stolz....

ANTWORTEN LINK MELDEN 20

wird es nicht gehen. Die Verengung der Räume (oder anders formuliert: des Sagbaren) hat uns erst in diese Situation geführt. Praktisch nichts geht mehr ohne Grüne, da abweichende Positionen kaum mehr vertreten werden dürfen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 88

ANTWORT AUSBLENDEN

FL **Frank L.**

vor 2 Wochen

Schaffen wir überhaupt noch die Wende. In den Institutionen sitzen doch überall Gesinnungsgenossen und die kann man nicht abwählen...

ANTWORTEN LINK MELDEN 23

ER **Eugen R.**

vor 7 Tagen

Sekten haben bereits mehrfach einzelne Menschen ins Unglück gestürzt. Die grüne ( mutmaßliche) Sekte schafft es mit freundlicher Hilfe der Roten ein ganzes Land in das wirtschaftliche und gesellschaftliche Unglück zu stürzen. Und das Schlimme ist, es steht kein Sektenbeauftragter bereit, um die Menschen aufzuklären und zu schützen. Selbst die Union unter Führung von Merz versagt kläglich.

ANTWORTEN LINK MELDEN 86

ANTWORT AUSBLENDEN

RR **Richard R.**

vor 7 Tagen

Eugen R.... sie haben den Steigbügelhalter FDP vergessen!

ANTWORTEN LINK MELDEN 6

UM **Ulrich M.**

vor 7 Tagen

Kommentar in der NZZ "Deutschland war einmal Export- und Fussballweltmeister. Die Erinnerung daran verblasst zunehmend. Heute ist Deutschland auch noch spitze, allerdings im Verdrängen der Realität und im wirklichkeitsverkennenden Moralisieren." dem ist nicht zuzufügen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 86

SW **silke w.**

vor 7 Tagen

Jawohl, wie immer extrem gut auf den Punkt gebracht. Nur das grüne Hirn ist in D einfach nicht zur Vernunft zu bringen. Gerade heute wurden die Ergebnisse einer EU Studie veröffentlicht, aus der hervorging, das deutsche Haushalte im EU Vergleich unterdurchschnittlich viel Vermögen und unterdurchschnittlich viel Immobilieneigentum haben. Uns wir dennoch unerbitterlich eingehämmert wir wären ein reiches Land. Nein, sind wir schon lange nicht mehr. Wer sich in den letzten Jahren einmal die Infrastruktur, Ratshäuser, Schulen Kitas usw. in Spanien angesehen hat, wird wahrscheinlich sehr neidisch geworden sein. Aber es wird weiterhin unerschrocken der Slogan herausposaunt Deutschland ist reich und Spanien arm. Die Spanier lachen sich inzwischen kaputt.

ANTWORTEN LINK MELDEN 86

TM **Teresa M.**

vor 2 Wochen

Es sind eben Versager auf der ganzen Linie. Ich fand Merkel schon eine Katastrophe - jedenfalls ab 2011 - da sie, statt vom Ende her zu denken (haha), nur in Auslegung der aktuellsten Meinungsumfragen handelte. Aber die jetzige Regierung ist noch zerstörerischer, da ideologisch getrieben. Ein Desaster.

ANTWORTEN LINK MELDEN 83

ANTWORTEN AUSBLENDEN

SK **Sebastian K.**

vor 2 Wochen

Merkel war eine absolute Ideologin und hatte ein fixe Agenda

ANTWORTEN LINK MELDEN 10

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

CS **Christian S.**

vor 7 Tagen

Die Grünen haben das St. Florians Prinzip halt für sich gepachtet. Dass sich ausgerechnet jetzt Merz den Grünen andienen möchte, ist ein großes Geschenk an die AfD.

ANTWORTEN LINK MELDEN 83

**Dieter S aus N**

vor 2 Wochen

Deutschland braucht eine geistig-moralische Wende.
Die alten Tugenden müssen neu belebt werden: Fleiss, Vernunft, Arbeitswille, Lerneifer, Ordnung, Sauberkeit, Mässigung.
Und den grünen Ideologen muss die Macht genommen werden, in den Schulen, Universitäten, Medien, NGOs, und natürlich in der Politik.

ANTWORTEN LINK MELDEN 81

ANTWORTEN AUSBLENDEN

**Uli P.**

vor 2 Wochen

Mit den Grünen und der zunehmend woken Gesellschaft kann das niemals gelingen. Leider.

ANTWORTEN LINK MELDEN 29

8 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

**Stefan B.**

vor 7 Tagen

Wie Herr Maaßen schon sagte: Wenn man grün wählt, bekommt man grün, wenn man rot wählt, bekommt man grün, wenn man gelb wählt, bekommt man grün und wenn man schwarz wählt bekommt man auch grün. Ich hoffe sehr, dass die Werteunion hier eine alternative Möglichkeit bieten wird, die bisherige CDU Wähler dann auch annehmen werden. Die Hoffnung stirbt zuletzt.

ANTWORTEN LINK MELDEN 81

ANTWORTEN AUSBLENDEN

**Lachmalwieder**

vor 7 Tagen

Nee man wählt einfach mal AFD

ANTWORTEN LINK MELDEN 33

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

**jemuel d.**

vor 7 Tagen

Unseren Volksvertretern sind die ganz einfachen alltäglich naheliegenden Probleme anscheinend nicht moralisch genug, um sie konsequent anzugehen, und so staunt der deutsche Michel: Kümmern wir uns nicht um den Nächsten, sondern um den Übernächsten (Radwege in Peru)! Nicht um das Alltägliche (saubere und gefahrlose Innenstädte), sondern um das ganz Besondere (keine menschlichen Fussabdrücke mehr in Brasilien)! Kehren wir mit unserem Überschuss an Moralin vor anderer Staaten Haustür (Hamas bekämpfen, aber doch nicht wie Israel)!
Wen wunderts, dass das in der Weltgemeinschaft keiner abkauft.

ANTWORTEN LINK MELDEN 78

**Tobias G.**

vor 2 Wochen

Richtige Analyse, doch wie können wir die Dinge zum Besseren bewegen? Es kann doch nicht sein, dass eine 10 bis 15%-Partei (und die ganz linken Teile der SPD) den politischen Diskurs bestimmen und uns in den Morast reiten! Wieso folgen alle anderen Parteien diesen zerstörerischen Träumereien?

ANTWORTEN LINK MELDEN 77

ANTWORT AUSBLENDEN

**Hans D.**

vor 2 Wochen

Angst vor den Medien.

Nehmen Sie nur die angebliche Wannsee-Konferenz 2.0

ANTWORTEN LINK MELDEN 53

**Bodo S.**

vor 7 Tagen

Völlig richtig beschrieben.
Eine CDU, die auch nur ansatzweise mit den Grünen koalieren will, ist schlicht unwählbar.

ANTWORTEN LINK MELDEN 76

**Hans D.**

vor 2 Wochen

Zwei mal drei macht vier,
widewidewitt und drei macht neune,
ich mach mir die Welt,
widewide wie sie mir gefällt.

ANTWORTEN LINK MELDEN 75

**Wolf B.**

vor 7 Tagen

Wieder ein echter Aust. Leider haben die Irren immer noch 14% Wählerpotenzial. Mich würde mal interessieren, was das für Leute sind.

ANTWORTEN LINK MELDEN 74

ANTWORTEN AUSBLENDEN

**Christel R.**

vor 7 Tagen

Das würde mich auch interessieren!!! Gibt doch noch eine Menge Menschen in unserem Land, die nichts begriffen haben.

ANTWORTEN LINK MELDEN 43

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

**Kuwajo**

vor 2 Wochen

„Und auch die besser Ausgebildeten (und vielleicht auch die Arbeitswilligen) streben ja weg aus Ampeldeutschland, das immer mehr einem rotgrünen Bullerbü ähnelt, wo ein Kinderbuchautor und seine NGOs den Ton angeben. Wenn die Grünen träumen, ist das okay. Es gehört ja zu ihrer DNA. Wenn die übrigen Parteien ihnen nacheifern, ist das Resultat so, wie es zurzeit aussieht." Das fasst es bestens zusammen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 73

**HaRo W.**

vor 2 Wochen

Traurig, aber wahr. Und die Grünen erhalten immer noch um 14%. Und das Versagen der Ampel wird jetzt durch Demonstrationen überdeckt.

ANTWORTEN LINK MELDEN 72

ANTWORT AUSBLENDEN

**Wolfgang J.**

vor 2 Wochen

Mal die Leserkommentare in der SZ lesen und sie wissen woher die 14% kommen und auch dass sie bleiben.

ANTWORTEN LINK MELDEN 6

**Thomas W.**

vor 2 Wochen

Die Grünen haben ihr abscheuliches Gesicht und ihre furchtbare Ideologie und Unkenntnis der Realität mittlerweile zur Genüge gezeigt. Jetzt müssen die zwingend weg, denn Deutschland dreht sich in einer immer weiter beschleunigenden Abwärtsspirale. Das zeigen die genannten Beispiel zur Genüge. Und jede Partei, die eine Koalitionsaussage mit den Grünen trifft, ist nicht mehr wählbar.

ANTWORTEN LINK MELDEN 72

ANTWORT AUSBLENDEN

**Boris C.**

vor 2 Wochen

Also keine...

ANTWORTEN LINK MELDEN 0

**Kopfschütteln**

vor 7 Tagen

Am Ende sind wir dann wieder bei der FDP. Wie kann man so etwas zulassen? Und es geht mittlerweile nicht mehr nur um die Führung. Eine Partei hat Mitglieder, Orts-, Kreis- oder Landesverbände. Nochmal: Wie kann man so etwas zulassen???

ANTWORTEN LINK MELDEN 71

---

MR **Maximilian R.**

vor 2 Wochen

Grüne Wirtschaftspolitik, perfekt durch den alten Bertolt Brecht beschrieben:
"Und sie sägten an den Ästen, auf denen sie saßen, und schrien sich ihre Erfahrungen zu, wie man besser sägen könne. Und fuhren mit Krachen in die Tiefe. Und die ihnen zusahen beim Sägen, schüttelten die Köpfe und sägten kräftig weiter."
Aber warum machen dabei viele Parteien, die Verbände, die Kirchen begeistert und widerstandsfrei mit?

ANTWORTEN LINK MELDEN 70

ANTWORTEN LINK MELDEN 68

---

AS **Andreas S.**

vor 2 Wochen

Auch endlich einmal die konkreten Beispiele für Niedergang, Blockade und Lethargie ausgesprochen, wie das verkommene Parkhaus. Gibt's tausendfach und wird aktuell immer schlimmer.

ANTWORTEN LINK MELDEN 67

ANTWORT AUSBLENDEN

A **Amstein**

vor 2 Wochen

**Alf W.**

vor 7 Tagen

Ich fasse zusammen:
Deutschland ist eine offene Psychiatrie geworden.

ANTWORTEN LINK MELDEN 66

---

**Knusper**

vor 7 Tagen

Vielen Dank für Ihre klaren Worte Herr Aust. Leider scheint die Mehrheit der Bürger nicht besonders klug zu sein und läuft lieber MIT der Regieruung bei regierungsfinanzierten Demos gegen die "bösen Rechten".
Was hier in Deutschland passiert, kann man sich wirklich nicht ausdenken.

ANTWORTEN LINK MELDEN 66

---

**Tomtom**

vor 2 Wochen

Wie immer einfach und klar beschrieben, vielen Dank! Ich bin sowas von durch mit den Grünen, die fast egal, welche Stimme man auf dem Wahlzettel ankreuzt, mit ihrer Ideologie mitregieren. Mit der Koalitionsaussage von Merz werde ich bei der CDU garantiert kein Kreuzchen manchen. Schade.

ANTWORTEN LINK MELDEN 65

---

**Cicero**

vor 2 Wochen

Wer Grün wählt hat die Kontrolle über sein Leben verloren.

ANTWORTEN LINK MELDEN 65

---

**Jürgen H.**

vor 7 Tagen

Ideologie frißt Hirn.
Nicht nur bei den Grünen zu beobachten!

ANTWORTEN LINK MELDEN 65

---

**Gerd B.**

vor 7 Tagen

Das einzige was diese Politikerkaste kann: 100 000fache Armutsmigration nach Deutschland organisieren!
Milliarden in alle Welt verteilen!

ANTWORTEN LINK MELDEN 64

ANTWORTEN AUSBLENDEN

ER **Edgar R.**

vor 7 Tagen

Nicht mal das können sie. Von Organisation kann keine Rede sein.

ANTWORTEN LINK MELDEN 30

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

DS **Dorothee S.**

vor 7 Tagen

Und ganz schlimm ist es, daß andere, vor der Merkel-Zeit als erfrischend konservativ und gleichzeitig liberal wahrgenommene und agierende Parteien wie CDU und FDP sich immer stärker den Grünen angleichen, ja sogar anbiedern!

ANTWORTEN LINK MELDEN 64

HL **HP L.**

vor 7 Tagen

In unserem Land funktioniert nix mehr. Wieso wird dagegen nicht bundesweit demonstriert? Rechts und AfD sind nicht das Problem. Problem ist ist die unter grünem Einfluss stehende Ampel. Und mit Grün würde sogar die CDU koalieren. Wie entsetzlich ist das denn?

ANTWORTEN LINK MELDEN 63

ANTWORT AUSBLENDEN

MK **Monika K.**

vor 6 Tagen

@HP L.
Da fällt mir nur ein: Narrenschiff !

ANTWORTEN LINK MELDEN 3

AW **Annette W.**

vor 2 Wochen

Zum genannten Elend kommt noch, dass man nicht mal mehr unbeschwert Karneval feiern oder Weihnachtsmärkte besuchen kann. Die Leichtigkeit ist in allen Bereichen verloren gegangen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 62

ANTWORT AUSBLENDEN

SK **Sebastian K.**

vor 2 Wochen

Dafür ist es schön bunt bzw schwarz. Man kann eben nicht alles haben

ANTWORTEN LINK MELDEN 10

**Michael B.**

vor 7 Tagen

Der Text könnte 1 zu 1 von einem AfD Politiker stammen. Ist er dashalb falsch? Nein, ist er nicht. Alles richtig und alles zum verzweifeln. Worauf soll sich Hoffnung stützen, wenn nicht auf die AfD.

ANTWORTEN LINK MELDEN 62

**Jörg R.**

vor 7 Tagen

Und das Schlimme ist, jeder kennt diese Beispiele des Versagens in Deutschland und alle nehmen es quasi Gott gegeben hin. Was stimmt eigentlich mit uns nicht?

ANTWORTEN LINK MELDEN 62

**Klartext**

vor 7 Tagen

Die Situation Deutschlands kann man mit drei Worten zusammenfassen:
Irre regieren Blinde.

ANTWORTEN LINK MELDEN 61

**Karl-Heinz L.**

vor 7 Tagen

Wie soll ein Staat noch funktionieren, wo ein Staatsoberhaupt sich schämt in der deutsche Sprache Reden zu halten, Bürger als Ratten bezeichnet, Radikale Musikgruppen mit Steuergeld unterstützt, u.s.w. ?? Nein danke, mit diesen Schlag von Menschen habe ich abgeschlossen ....

ANTWORTEN LINK MELDEN 61

Koalition abzeichnen, gehört meine Stimme der AfD, Versprochen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 55

ANTWORT AUSBLENDEN

TK **Titus K.**

vor 7 Tagen

Ja was denn sonst

ANTWORTEN LINK MELDEN 6

BL **Bernhard L.**

vor 7 Tagen

Ich sage es so wie ich es empfinde: Als liberaler Wertekonservativer habe ich keine politische Heimat mehr und habe es aufgegeben zu glauben, dass sich in meinem Leben daran etwas ändert! Ja, ich habe aufgegeben! Aufgeben ist etwas was ich bisher nicht kannte!

ANTWORTEN LINK MELDEN 55

ANTWORTEN AUSBLENDEN

D. **Der nun wieder ...**

vor 7 Tagen

Dito, ich erwarte auch keine Besserung, der Sinkflug dauert an. Und die Grüninnen werden immer willfährige Helfershelfer in eine Koalition bekommen, SPD, FDP, CDU, SED - grad egal. Es wird sich nichts mehr ändern am eingeschlagenen Kurs der Selbstabschaffung.

ANTWORTEN LINK MELDEN 33

5 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

AL **Albert L.**

vor 7 Tagen

Der Abschlusskommentar erfasst es: Wenn Merz nochmals die grüne Karte spielt, geht die Union weit unter 30%!

ANTWORTEN LINK MELDEN 55

KP **Klaus P.**

vor 2 Wochen

Letzte Woche führte mich mein Weg durch die Landsberger Straße in Leipzig. (Die muss man jetzt nicht kennen und das spielt eigentlich auch keine große Rolle. Liest sich aber besser, und so ein bisschen was von Kinderbuchautor steckt ja in jedem von uns). Wo war ich? Ach ja: ich fuhr also durch besagte Straße, in der ich in den 80ern meine erste eigene Bude hatte. Ein (ganz früher) mal gutbürgerlicher Stadtteil mit vielen Gründerzeithäusern, vom Krieg verschont, damals heruntergewirtschaftet, die meisten Ladenlokale mit Brettern vernagelt, die Straßen mit Kopfsteinpflaster und voller Schlaglöcher.

Direkt nach der Wende fing man an, alles wieder hübsch zu machen: die Wohnhäuser wurden saniert, in die Ladenlokale zogen wieder

Einzelhändler ein: ein Schreibwarenladen, Obst- und Gemüsehändler, Bäcker, ein Schneiderstübchen, ein Blumenladen - halt alles, was so zu einem Wohnviertel gehört. Und die Straße selbst bekam neue Straßenbahnschienen und eine moderne Asphaltdecke.

Später zog ich von dort weg und so kam ich nun nach fast dreißig Jahren zum ersten mal wieder da vorbei. Es sah traurig aus. Die kleinen Geschäfte sind längst wieder verlassen, es gibt ein paar Sportwettenlokale und irgendwelche "Generalagenturen" hinter abgeklebten Schaufenstern, auf der Straße selbst fährt man in Schlangenlinie, weil man sonst einen Achsbruch riskiert. Damals, in den Neunzigern, hatte man die Straße in nur wenigen Wochen saniert. Heute lässt man es lieber gleich ganz, denn "die besser Ausgebildeten (und vielleicht auch die Arbeitswilligen)" sind ja nicht mehr da.

Deutlicher kann man den Niedergang eines Landes nicht beschreiben.

ANTWORTEN LINK MELDEN 54

ANTWORT AUSBLENDEN

SB **Sabine S aus BB**

vor 2 Wochen

Für mich ist die Frage wichtiger wie man ihn nun aufhalten kann. Für andere scheinbar nicht. Was nutzt es uns das immer wieder nur zu beschreiben. Es wird so weiter gehen und warum ist das möglich? Ich könnte einige Gründe nennen, aber man will sie auch gar nicht wissen und so nutzt uns die Beschreibung des Zustandes nur insofern, dass man sich dem traurigen Gefühl hingeben kann, dass unser Land wie wir es mal kannten so nicht mehr lange existieren wird. Es ist auch logisch, nachdem Leute uns regieren ,die mit D nichts anfangen können . Für mich verwunderlich, dass man etwas anderes erwarten könnte.

ANTWORTEN LINK MELDEN 27

HS **Herr Svoboda**

vor 7 Tagen

„Und auch die besser Ausgebildeten (und vielleicht auch die Arbeitswilligen) streben ja weg aus Ampeldeutschland, das immer mehr einem rotgrünen Bullerbü ähnelt, wo ein Kinderbuchautor und seine NGOs den Ton angeben. Wenn die Grünen träumen, ist das okay. Es gehört ja zu ihrer DNA. Wenn die übrigen Parteien ihnen nacheifern, ist das Resultat so, wie es zurzeit aussieht." Aufrichtigen Dank Herr Aust! Allein das Vergnügen und die Genugtuung, diese Wahrheit „schwarz auf weiß" lesen zu dürfen, lohnen bereits ein Abo.

ANTWORTEN LINK MELDEN 54

AB **Axel B.**

vor 7 Tagen

So logisch, und trotzdem gibt es immer noch so viele Sympathisanten für die Grüne Träumerei. Und die CDU erwägt allen ernstes eine

Koalition mit dieser Kaste...

ANTWORTEN LINK MELDEN 54

**Bettina L.**

vor 6 Tagen

Deutschlands Niedergang ist mit diesen grünhörigen Altparteien leider unausweichlich. Wer sich mit grün einlässt, wird platt gemacht von eben diesen. Echte Wirtschaftspolitik zum Wohle der Bürger und des Landes, ist mit den grünen Traumtänzern nicht zu machen. Und so geht Deutschland vor die Hunde!

ANTWORTEN LINK MELDEN 54

**Thomas S.**

vor 2 Wochen

Perfekte Beschreibung des Niedergangs eines Landes aus ideologischen Gründen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 53

**Staufer**

vor 7 Tagen

Es wäre schon, wenn so manche WELT-„Autorin" dieses Interview mit dem WELT-Herausgeber lesen würde, statt irgendwelche völlig wirren Texte abzuliefern.

ANTWORTEN LINK MELDEN 53

**Martin K.**

vor 7 Tagen

Der Niedergang der Deutschen Nation erfolgt mit Vorsatz und folgt Klaus Schwabs (Schwab ist Vorsitzender des sogenannten "Weltwirtschaftsforums") Vorgabe des sogenannten "Great Rest", der sogenannten "Großen Transformation", sprich Etablierung einer sozialistischen Gesellschaftsordnung, das zwar wie alle sozialistischen Versuche scheitern wird - allerdings glauben die selbsternannten Eliten um Schwab daran, dass sie diesmal damit Erfolg haben werden!

ANTWORTEN LINK MELDEN 53

ANTWORTEN AUSBLENDEN

**Ischia L.**

vor 7 Tagen

Martin, meine volle Zustimmung. Schwabs Bücher sind für alle zugänglich, doch viele Menschen sind leider lesefaul geworden.

ANTWORTEN LINK MELDEN 29

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN